



Allianz soll falsch zum Garantiezins informieren

Der BdV wirft der Allianz Lebensversicherung vor, gegenüber den Medien falsche Angaben zum Garantiezins bei ihren Lebensversicherungstarifen zu machen.

Rund um das [Thema](#) der Absenkung des Höchstrechnungszinses erklärte der Branchenführer, dass derzeit 90 Prozent des Neugeschäfts auf Tarife ohne Garantiezins entfallen würden. Diese Angaben seien nach Informationen des BdV falsch, da der Branchenprimus auch weiterhin einen Großteil der Tarife mit Garantiezins kalkuliere. So würden zwar nicht die garantierten Gesamtleistungen mittels Garantiezins festgelegt. „Rückkaufswerte oder Rentenhöhen sind jedoch meist immer noch von einem Garantiezins abhängig. Die Regierung sollte diesen Sachverhalt berücksichtigen, wenn es darum geht, die Entscheidung über eine Senkung des Höchstrechnungszinses zu fällen“, fordert Axel Kleinlein, Vorstandssprecher des Bund der Versicherten e.V.

Wie versicherungswirtschaft-heute berichtet, weist die Allianz die Vorwürfe der Verbraucherschützer zurück. Bei den neuen Produkten gebe es keinen garantierten Zins mehr, dafür aber mehr Renditechancen.

Bild: © freshidea / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4942858/allianz-soll-falsch-zum-garantiezins-informieren/>